

Der Vorstand

BürgerVerein
Köln 
Roggendorf
Thenhoven e.V.
seit 1951

Pressemitteilung

Vorsitzender
Daniel Esch
Bruchstr. 3
50769 Köln

☎ 0221/7197343
✉ daniel.esch@bvkr.de
www.bvkr.de

Köln, den 14.02.2019

Bebauung und Neugestaltung des südöstlichen Ortsrandes von Roggendorf / Thenhoven (südlich Baptiststraße)

Der Bürgerverein Köln Roggendorf / Thenhoven e. V. hat sich mit Schreiben vom 11.02.2019 an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Chorweiler, Reinhard Zöllner, gewandt. Aus Sicht des Bürgervereins muss dringend die Verkehrsführung und die Anbindung für das nächste Neubaugebiet des Ortes südlich der Baptiststraße und östlich der Berrischstraße überdacht werden.

Mit Schrecken haben die Bürgerinnen und Bürger des Ortes im Rahmen der Bürgerinformation am 15.01.2019 zur Kenntnis genommen, dass die Erschließung des Neubaugebietes über die Baptiststraße und die Berrischstraße erfolgen soll. Im Rahmen der Veranstaltung hat dieses Thema daher einen besonders großen Raum eingenommen.

Seit einigen Jahren wächst die Ortschaft Roggendorf / Thenhoven erheblich, die Ortsgrenzen werden erweitert und auch im Ortskern entstehen neue Wohngebiete. So bereits geschehen mit den Neubaugebieten Rotmilanweg, Elvira-Tuszik-Straße und Gottfried-Mock-Straße. In der Fertigstellung befindet sich derzeit das Neubaugebiet Georg-Winter Straße.

Durch die fertiggestellten beziehungsweise unmittelbar vor Fertigstellung befindlichen Neubaugebiete sind etwa 400 zusätzliche Wohneinheiten entstanden. Für einen Ort mit rund 4.000 Einwohnern eine ganze Menge. Legt man hier nur ein Kraftfahrzeug je Wohneinheit zu Grunde, so ist ein erheblicher Verkehrsanstieg die logische Konsequenz.

Bereits im September letzten Jahres hat der Bürgerverein auf die äußerst problematische Verkehrssituation in Roggendorf / Thenhoven hingewiesen. Durch das nun geplante Neubaugebiet wird diese Situation sogar noch verschärft. Aufgrund der Lage des Neubaugebietes – inmitten des Ortes – sind katastrophale Verkehrsverhältnisse vorprogrammiert.

Eine Alternative Anbindung ist allerdings nicht erst bei Fertigstellung des Neubaugebietes erforderlich, sondern aus Sicht des Bürgervereins schon im Hinblick auf den Baustellenverkehr.

Die Erfahrungen mit dem Neubaugebiet „Georg-Winter-Straße“ zeigen, welche erheblichen Belastungen hier auf den Ortskern zukommen werden.

Der Bürgerverein wird das Thema weiterhin kritisch begleiten.